

Centralizētais eksāmens par vispārējās vidējās izglītības apguvi

## VĀCU VALODA

KODS 

												V	A	C
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---

**Lasīšana**

### Norādījumi

Iepazīsties ar norādījumiem!

Darba lapās ieraksti kodu, kuru tu saņēmi, ienākot eksāmena telpā!

Eksāmenā veicamo uzdevumu skaits, iegūstamo punktu skaits un paredzētais izpildes laiks:

Daļa	Uzdevumu skaits	Punktu skaits	Laiks
Lasīšana	3	30	50 min
Klausīšanās	3	30	30 min
Rakstīšana	2	40	70 min

Darbu veic ar tumši zilu vai melnu pildspalvu!

Raksti salasāmi!

Ar zīmuli rakstītais netiek vērtēts.

Eksāmena norises laikā eksāmena vadītājs skaidrojumus par uzdevumiem nesniedz.

Eksāmenā izmantotie teksti adaptēti atbilstoši eksāmena uzdevumu mērķim.

### Raksti salasāmi!

Pie izglītojamajiem un personām, kuras piedalās eksāmena nodrošināšanā, no brīža, kad viņiem ir pieejams eksāmena materiāls, līdz eksāmena norises beigām nedrīkst atrasties ierīces (planšetdators, piezīmjdators, viedtālrunis, viedpulkstenis u. c. saziņas un informācijas apmaiņas līdzekļi), kuras nav paredzētas Valsts pārbaudes darbu norises darbību laikos.

**Aufgabe 1 (12 Punkte)**

**Lies die Antworten der Jugendlichen. Welche Aussage passt zu wem? Kreuze in der Tabelle an. Du musst insgesamt 12-mal ankreuzen. Eine Aussage trifft nur auf eine Person zu. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**SPORT IN MEINEM ALLTAG**

**Philipp** ist schon seit zehn Jahren Mitglied im Fußballverein „FSV Berolina Stralau“. Als sein bester Freund im Kindergarten anfing, Fußball zu spielen, wollte er das auch – und ist bis heute dabei geblieben. Zweimal pro Woche fährt er mit dem Fahrrad zum Training. „In der Schule sitze ich viel, das ist anstrengend“, sagt der 18-jährige Philipp aus Berlin. „Ich finde es super, auf dem Spielfeld herumzurennen. Der Ball, mein Team und ich – das passt einfach und macht Spaß.“ Philipp möchte auch kein Leistungssportler werden, er trainiert einfach aus Freude an der Bewegung und am Spiel mit anderen.

„Sport ist wichtig für die Gesundheit“, meint **Lina**. „Wenn man Lust hat, kann jeder Sport treiben, denn Freizeit- und Massensport findet überall statt, nicht nur in den Vereinen. Joggen, wandern, schwimmen, mit dem Rad zur Arbeit fahren oder regelmäßig ins Fitnessstudio gehen – all das ist Sport. Und so unterschiedlich die Sportarten auch sein mögen, die Wirkung ist immer ähnlich. Man fühlt sich einfach wohler im Körper. Durch Sport fühlst du dich irgendwie befreit. Da merkst du, dass du was getan hast“, erklärt die 17-jährige Lina. Sie geht regelmäßig reiten und einmal pro Woche zum Tanzkurs. „Ich habe zwar nicht immer Lust dazu. Aber danach fühlt man sich so ausgepowert. Und das mag ich.“

**Ella** geht hin und wieder mit ihrem Hund joggen. Ansonsten macht sie keinen Sport. „Ich fühle mich auch ohne Sport wohl“, sagt sie und lacht. „Sport ist schon irgendwie wichtig. Aber ich finde, wenn man keine Lust dazu hat, sollte man es auch nicht machen.“ Früher hat Ella Kung Fu trainiert, dabei übt man Tritte, Schläge und macht Kraftübungen. „Aber dann hat das zeitlich mit der Schule nicht mehr gepasst und ich habe aufgehört.“ Viele in Ellas Familie spielen Tennis. Vielleicht probiert sie das demnächst auch einmal aus, zusammen mit einer Freundin. „Beim Schulsport haben wir mal Tischtennis gespielt. Das hat mir richtig Spaß gemacht, aber jetzt bin ich vom Schulsport nicht mehr begeistert.“

**Joseph** skatet gern: „Ich finde es cool, dass man mit so einem kleinen Brett in die Luft springen kann.“ Wenn Joseph seine Runden in der Skatehalle dreht, lernt er aber nicht nur sportliche Tricks. Es geht auch um Fairness. Wenn man sieht, jemand möchte jetzt die Rampe runterfahren, dann hält man an. Oder wenn sich jemand verletzt, hilft man ihm. Man nimmt Rücksicht aufeinander. „Einmal in der Woche gehe ich in die Skatehalle. Da sind viele Rampen und Geländer, wo man Tricks üben kann. Es macht mir auch Spaß, von Rampen runterzufahren, mit einem ‚Drop-In‘: Man stellt sich darauf und fährt herunter.“ Während der Woche skatet Joseph auch oft einfach vor der Haustür. „Man braucht ja nicht mehr als das kleine Brett mit Rollen, um tolle Sachen zu machen“, sagt er. Dass Sport grenzenlose Möglichkeiten dafür bietet, hat auch Skateboard-Fan Joseph schon erfahren: „Man kann überall auf der Welt zusammen skaten. Es sind genau die gleichen Tricks, genau die gleichen Rampen. Und Skater finden sich untereinander schon ganz cool, egal aus welchem Land sie kommen.“

Aussagen		Philipp	Lina	Ella	Joseph
0.	<i>Er/Sie beschäftigt sich regelmäßig mit Sport und reitet jeden Tag.</i>		X		
1.	Er/Sie hat nach dem Sport ein entspanntes Gefühl.				
2.	Er/Sie macht zweimal wöchentlich Sport.				
3.	Er/Sie findet den Sportunterricht in der Schule nicht so gut.				
4.	Mit dem Breitensport kann man sich überall beschäftigen.				
5.	Er/Sie findet es toll, dass man diesen Sport in aller Welt zusammen machen kann.				
6.	Beim Sport ist es auch wichtig, auf andere zu achten und sich gegenseitig zu helfen.				
7.	Er/Sie findet, dass trotz der Unterschiede alle Sportarten ähnlich wirken.				
8.	Er/Sie ist kein/e Leistungssportler/in und trainiert, weil er/sie Bewegung mag.				
9.	Er/Sie hat mit Freizeitsport wegen der Schule aufgehört.				
10.	Dank seinem Freund/ihrer Freundin hat er/sie angefangen, diese Sportart zu trainieren.				
11.	Er/Sie fühlt sich sehr gut unter den Leuten aus verschiedenen Ländern.				
12.	Er/Sie hat vor, den Sport auszuprobieren, der in seiner/ihrer Familie beliebt ist.				

Aizpilda  
vērtētājs:Vērtētāja  
kods:

\_\_\_\_\_

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_

12. \_\_\_\_\_

Kopā par  
1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Lies das Interview mit Stephanie Stumpf und ergänze die Lücken durch die passenden Fragen. Eine Frage bleibt übrig. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**INTERVIEW MIT STEPHANIE STUMPF**

**Du spielst jetzt das zweite Jahr in der „Bergwacht“.**

(0) \_\_\_\_\_

*Es ist sehr nett, ich bin in einem sehr netten Hotel untergebracht - Hotel Anneliese - kann ich jedem nur empfehlen, der mal nach Ramsau zum Skifahren will. Aber die Berge sind nicht meine Freunde, ich bin lieber am Strand.*

(1) \_\_\_\_\_

Ja, die Reihe ist gut gemacht, hat einen super Hauptdarsteller - Martin Gruber - dessen Freundin ich spiele. Die Entwicklung der Rolle ist spannend, wenn sie auch nicht die große Herausforderung ist. Aber was die fünf vom Bergwacht-Team körperlich leisten müssen, ist enorm. Bei Wind und Wetter müssen sie an Bergwänden herumklettern, Abstürze drehen und auch nachts auf Gletschern unterwegs sein - also Hut ab. Auch vor dem Drehteam.

1. \_\_\_\_\_

(2) \_\_\_\_\_

Ich möchte mich ausprobieren können, mit unterschiedlichen Menschen spielen. Weil mich das mehr bereichert als eine Serienrolle und weil mich das dem Ziel näherbringt, das ich mal erreichen will. Ich möchte anspruchsvolle Rollen und Charaktere spielen und vor allem, dass sie mir auch zugetraut werden.

2. \_\_\_\_\_

(3) \_\_\_\_\_

Sagen wir mal so: Ich war gut beschäftigt in diesem Jahr. Es geht alles Schritt für Schritt vorwärts. Es sind keine großen Sprünge passiert. Man muss Geduld haben, das ist eine harte Branche mit viel Konkurrenz, mit Kampf. Da braucht man Durchhaltevermögen.

3. \_\_\_\_\_

(4) \_\_\_\_\_

Na ja, nach der Schauspielschule war da so ein Loch. Es kamen nicht so schnell Rollenangebote, wie ich mir das vorgestellt oder gewünscht hatte. Aber Selbstzweifel hat man immer wieder, das liegt dem Beruf so inne. Aber man muss an sich glauben. In den Zeiten, in denen man nicht dreht, muss man sich Ziele schaffen. Man hat ja manchmal drei, vier, fünf Monate einfach mal gar nichts zu tun. Und da wird es schwierig, an sich zu glauben. Dann muss man darauf vertrauen, dass es weitergeht.

4. \_\_\_\_\_

(5) \_\_\_\_\_

Ich habe Glück gehabt. Alex ist ein feiner Mensch. Bodenständig, humorvoll, intelligent, treu. Ich habe ihn schon vor drei Jahren kennen gelernt und dann auf einem Konzert von „Stanfour“ in Berlin wiedergesehen. Es war ganz schnell klar, dass wir zusammengehören.

5. \_\_\_\_\_

(6) \_\_\_\_\_

Ich habe seit Februar endlich meine eigene Wohnung hier. Trotzdem fühle mich noch wie ein Tourist, weil ich mehr im Flieger und mit der Bahn unterwegs bin.

6. \_\_\_\_\_

(7) \_\_\_\_\_

Ach, nee. Ich bin ja schon mit 17 ausgezogen, jetzt bin ich 26. Und dadurch, dass ich schon so jung angefangen habe zu drehen, musste ich schon relativ früh anfangen, allein Verantwortung zu tragen. Klar, der Alltag ist schon anders. Da musst du allein dafür sorgen, dass deine Rechnungen bezahlt werden. Hausarbeit empfinde ich als Erholung, da kann ich mich entspannen. Ich bin ein ordentlicher Mensch, das hätten meine Eltern vielleicht so nicht erwartet. Das Chaos in meinem Wohnstil hat sich enorm eingeschränkt, seit ich ausgezogen bin.

7. \_\_\_\_\_

(8) \_\_\_\_\_

Ja, die Vorurteile gibt es noch. Ich habe gelernt, damit zu leben und versuche mit meiner Arbeit zu beweisen, dass ich mein Studium nicht geschenkt bekommen habe. Und da ist auch gut, dass ich jetzt eine Agentur habe.

8. \_\_\_\_\_

(9) \_\_\_\_\_

Nein, nicht wirklich. Ich merke nur, dass mich nichts mehr so schnell umhaut. Ich bin immer noch sehr sensibel, aber ein bisschen sachlicher als früher. Ich habe gelernt, mich gegen Menschen abzuschotten, die so eine Art Besitzanspruch auf mich erheben.

9. \_\_\_\_\_

(10) \_\_\_\_\_

Also Musik ist eine große Leidenschaft von mir, aber es fehlt mir noch eine ganze Menge Selbstbewusstsein. Ich habe großen Respekt vor Musikern und konzentriere mich erst mal komplett aufs Schauspielen. An der Musik bleibe ich dran, wie es mir die Zeit erlaubt. Wenn ich was mache, dann muss es auch gut werden.

10. \_\_\_\_\_

Kopā par  
2. uzd.:

Interviewfragen	
<b>A</b>	Hast du schon an dir gezweifelt?
<b>B</b>	Bist du in Berlin schon zu Hause?
<b>C</b>	Macht dir die Rolle wenigstens Spaß?
<b>D</b>	Was war deine letzte Rolle?
<b>E</b>	Bist du unzufrieden mit dem Resümee dieser Zeit?
<b>F</b>	Hast du an dir gemerkt, dass du verändert und reifer wirkst?
<b>G</b>	Beruflich gab es in diesem Jahr für dich keinen Höhepunkt. Wie war es im privaten Leben?
<b>H</b>	Was hast du für Vorstellungen von deiner Arbeit als Schauspielerin?
<b>I</b>	<i>Wie fühlst du dich in Österreich, in Ramsau, in den Bergen?</i>
<b>J</b>	Kannst du dir vorstellen, wie Anna Loos Schauspielerin und Sängerin zu sein?
<b>K</b>	Bist du eigentlich immer noch für Produzenten „die Tochter von Wolfgang Stumph“, die es nur wegen ihres Vaters vor die Kamera geschafft hat?
<b>L</b>	Hat sich in deinem Lebensstil etwas verändert, seit du nicht mehr bei deinen Eltern in Dresden wohnst?

**Aufgabe 3 (8 Punkte)**

**Lies den Text und ergänze die Lücken durch die passenden Sätze und Satzteile. Ein Satzteil bleibt übrig. Ein Beispiel (0) ist gegeben.**

**FOTOS POSTEN, NACHRICHTEN TWEETEN: IM WEB 2.0 KANN JEDER EIN JOURNALIST SEIN. WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE MEDIENLANDSCHAFT UND DIE ÖFFENTLICHE MEINUNGSBILDUNG?**

Mediennutzer sind heutzutage weit mehr als Rezipienten. (0) \_\_\_\_ / \_\_\_\_ : Die klassische Aufteilung zwischen denen, die Geschichten veröffentlichen, und denen, die das Veröffentlichte konsumieren, funktioniert nicht mehr. In der heutigen Partizipationskultur gestalten Medienmacher und Mediennutzer das öffentliche Meinungsbild gemeinsam.

1. \_\_\_\_

(1) \_\_\_\_\_, zum Beispiel, indem sie User-Generated-Content, also von den Nutzern zugeliesserte Inhalte, weiterverbreiten. Sie versuchen, von den Lesern produzierte Videos, Blogeträge oder Kommentare in ihr Medium zu integrieren.

2. \_\_\_\_

Ein prominente Beispiel ist die Leserreporter-Kampagne des erfolgreichsten Boulevardblattes Deutschlands. (2) \_\_\_\_\_, möglichst spektakuläre Fotos an die Redaktion zu senden. Trotz kritischer Stimmen, die von einer „Paparazzisierung der Gesellschaft“ sprechen, ist die Kampagne populär und deutschlandweit bekannt.

3. \_\_\_\_

Ein Beispiel für einen mäßig erfolgreichen Versuch, nutzergenerierte Inhalte zum Vorteil für das eigene Medium zu nutzen, ist der Start der Huffington Post. Die Huffington Post ist eine Online-Zeitung, die einige von der eigenen Redaktion verfasste Artikel und Beiträge veröffentlicht, zum Großteil jedoch von kostenfreien Gastbeiträgen lebt. (3) \_\_\_\_\_.

4. \_\_\_\_

Als die Huffington Post jedoch vor ihrem Start deutsche namhafte Blogger um kostenlose Mitarbeit und Artikelzulieferung gebeten hatte, stieß das hierzulande auf wenig Gegenliebe. Kaum ein prominenter Blogger sagte der Huffington Post Deutschland seine Mitarbeit zu.

5. \_\_\_\_

Insgesamt hält sich auch die Lust der deutschen Bürger, im Internet eigene Videos hochzuladen oder ein eigenes Blog zu führen, noch relativ in Grenzen. „(4) \_\_\_\_\_, allen voran Facebook“, sagt Leif Kramp, Medien- und Kommunikationswissenschaftler an der Universität Bremen. „Dort setzt hierzulande auch der Partizipationsjournalismus an: (5) \_\_\_\_\_ der journalistischen Recherche und des Dialogs zwischen Journalisten und Nutzern.“ In TV- und Radiosendungen werden immer häufiger Tweets und Facebook-Einträge vom Publikum zitiert. Aber es gibt hierzulande wenig innovative Vorreiter bei der Einbindung von Nutzern in die Berichterstattung.

6. \_\_\_\_

(6) \_\_\_\_\_ machte von sich reden. „Call-a-Journalist“ ist ein Projekt, das zwar nicht direkt von nutzergenerierten Inhalten lebt, jedoch erst durch die Partizipationskultur möglich geworden ist.

Das Hamburger Lokalmagazin „Mittendrin“ setzte Anfang des Jahres 2014 auf die Vor-Ort-Kompetenz seiner Leserschaft: Bei der Aktion „Call-a-Journalist“ konnten die Leser des Online-Magazins per Klick auf einen roten Button jederzeit einen Redakteur des Lokalmagazins zu sich rufen – immer dann, wenn vor den Augen des Nutzers etwas passierte, worüber seiner Meinung nach berichtet werden sollte.

Die Idee hinter der Aktion „Call-a-Journalist“: von der Nutzereinbindung durch den „Notruf“-Button zu profitieren und trotzdem professionelle Berichterstattung durch einen geübten Journalisten zu ermöglichen. Die Macher von „Mittendrin“ verbuchen „Call-a-Journalist“ als Erfolg. (7) \_\_\_\_\_ – jedes Mal habe es sich aber gelohnt, sofort zum Standort des Nutzers zu eilen und zu berichten.

7. \_\_\_\_\_

Was bedeuten diese Entwicklungen für den Journalismus? Verlieren professionelle journalistische Inhalte an Bedeutung? „Partizipation kann dann zu einer De-Professionalisierung der Medien führen, wenn nutzergenerierte Inhalte als Informationersatz für professionelle journalistische Inhalte genutzt werden – was unter Jugendlichen bereits zu beobachten ist“, sagt Leif Kramp.

(8) \_\_\_\_\_: „Jeder kann sich daran beteiligen, jeder wird potenziell gehört und kann selbst zum ‚Massenmedium‘ aufsteigen“, so Kramp. „Es ist auch die Aufgabe von Journalisten, diese Vielstimmigkeit aufzunehmen, wenn sie Themen aufgreifen und Öffentlichkeit herstellen.“

8. \_\_\_\_\_

Kopā par  
3. uzd.:Kopā par  
lasīšanu:

<b>Sätze und Satzteile</b>	
<b>A</b>	Dagegen nutzen recht viele Deutsche soziale Netzwerke
<b>B</b>	Aber gleichzeitig wird die Gestaltung von Öffentlichkeit demokratischer
<b>C</b>	Immer mehr Medien öffnen sich dem Mitteilungsdrang ihres Publikums
<b>D</b>	Diese besondere Aktion wurde zu einem besonderen Anlass gestartet
<b>E</b>	„Bild“ fordert seine Leser in Online und Print dazu auf
<b>F</b>	Soziale Netzwerke gehören mittlerweile zum festen Bestandteil
<b>G</b>	Dieses Prinzip funktioniert in den USA seit Jahren sehr erfolgreich
<b>H</b>	Zwar sei der Button am Aktionswochenende nur fünfmal gedrückt worden
<del>I</del>	<i>Sie kommentieren, bewerten, liefern Inhalte</i>
<b>J</b>	Eine neuartige Form der Zusammenarbeit zwischen Nutzern und Medienmachern

Centralizētais eksāmens par vispārējās vidējās izglītības apguvi

# VĀCU VALODA

KODS

													V	A	C
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---

***Klausīšanās***



**Aufgabe 1 (12 Punkte)**

**Du hörst jetzt zweimal einen Radiobericht über einen österreichischen Extremsportler. Kreuze die Antworten R (richtig) oder F (falsch) an. Ein Beispiel (0) ist gegeben. Lies zuerst die Aussagen.**

Aizpilda  
vērtētājs:Vērtētāja  
kods:**EXTREMSPORTLER**

	<b>Aussagen</b>	<b>R</b>	<b>F</b>
0.	David Dietrich ist einer der besten Sportler im Extrem-Hindernislauf.		x
1.	David Dietrich veranstaltet Hindernisläufe auch auf eigene Faust.		
2.	Hindernisläufe werden sowohl im Freien als auch drinnen durchgeführt.		
3.	Zum Hindernislauf gehören auch zusätzliche physische Belastungen.		
4.	Einige Hindernisläufe dauern sogar anderthalb Tage.		
5.	Nachts laufen die Extremsportler ohne Beleuchtung.		
6.	David Dietrich gefallen Seen und Moore am besten.		
7.	Durch seinen Sport gelangt David Dietrich auch an besondere Plätze.		
8.	Die Übungen für die Vorbereitung auf die Läufe sind eher einseitig und monoton.		
9.	Für mehr Energie trinkt David Dietrich viel Süßes.		
10.	David Dietrich hat vor, Vegetarier zu werden.		
11.	Für die Anfänger beträgt die Distanz etwa 5 Kilometer.		
12.	Eine Anmeldung zu einer Veranstaltung gemeinsam mit Freunden ist nicht erlaubt.		

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_

12. \_\_\_\_\_

Kopā par  
1. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2 (10 Punkte)**

**Du hörst zweimal einen Radiobericht über E-Scooter. Beim Hören oder danach ergänze die Lücken in der Kurzfassung des Radioberichts. Ein Beispiel (0) ist gegeben. Lies zuerst die Kurzfassung.**

**E-SCOOTER**

0. Manche finden, dass E-Scooter ein schnelles Fortbewegungsmittel in der Stadt sind.

1. Doch andere finden E-Scooter weniger \_\_\_\_\_ als gedacht oder sind 1. \_\_\_\_\_  
unzufrieden, weil E-Scooter oft Unfälle verursachen.

2. E-Scooter prägen das Straßenbild einer deutschen Großstadt seit \_\_\_\_\_. 2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ der E-Scooter ist nicht kompliziert und viele fahren sie gerne. 3. \_\_\_\_\_

4. Vor dem Start kann man den E-Roller leicht aktivieren – durch \_\_\_\_\_ des 4. \_\_\_\_\_  
Anbieters.

5. Als die ersten E-Roller erschienen, dachte man, dass sie ein umweltschonender Ersatz für 5. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ sein werden.

6. Eine Umfrage hat ergeben, dass die meisten Menschen \_\_\_\_\_ benutzt 6. \_\_\_\_\_  
hätten oder zu Fuß gegangen wären, wenn sie keine E-Scooter hätten.

7. Die Erwartungen im Bezug auf \_\_\_\_\_ von E-Scootern haben sich nicht 7. \_\_\_\_\_  
erfüllt.

8. E-Scooter muss man zum Aufladeort transportieren, sie können rasch 8. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, denn sie stehen unter freiem Himmel und jeder kann sie  
fahren.

9. Das Fahren mit E-Rollern kann \_\_\_\_\_, es kommt ständig zu Zwischenfällen. 9. \_\_\_\_\_

10. Da viele E-Scooter-Fahrer gegen Verkehrsregeln verstoßen, akzeptieren 10. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ der Befragten die neuen Verkehrsmittel nicht.

Kopā par  
2. uzd.:

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 3 (8 Punkte)**

**Du hörst zweimal einen Radiobericht, wie Arbeitsroutinen gegen Prokrastinieren oder Aufschieberei helfen. Beim Hören oder danach markiere die zutreffende Lösung (A, B oder C). Ein Beispiel (0) ist gegeben. Lies zuerst die Aufgabe.**

**PROKRASTINIEREN**

0. Warum ist der Übergang von der Schule an die Uni oder Fachhochschule nicht so leicht?

- Ⓐ Weil die Studieninhalte schwieriger und umfangreicher sind.  
 B Weil man an die großen „Dauerbrenner“ Jura, Medizin oder BWL nicht gewohnt ist.  
 C Weil man Klausuren und andere Prüfungen nicht aufschieben darf.

1. Was trifft Sabrina Ouazane zu?

- A Sabrina studiert Kognitionspsychologie an der Westfälischen Hochschule.  
 B Sabrina teilt Erfahrungen, wie man Dauerstress und Übermüdung überwinden kann.  
 C Eines der Gründe fürs Prokrastinieren bei Sabrina war Mangel an positivem Feedback.

1. \_\_\_\_\_

2. Was wird über das Belohnungssystem gesagt?

- A Die Lernumgebung hat keinen Einfluss auf das Belohnungssystem.  
 B Das Belohnungssystem der ausgeführten Handlungen weist typische Merkmale auf.  
 C Unser Belohnungssystem beeinflusst unsere Prioritätenbestimmung.

2. \_\_\_\_\_

3. Was passiert, wenn ein großer Lernaufwand nötig ist?

- A Man versucht die Vorbereitungen auf die Klausuren rechtzeitig zu planen.  
 B Es wird nach schnelleren Belohnungsmöglichkeiten gesucht.  
 C Ständige Begleiter des bevorstehenden Lernaufwands sind Depressionen und Dauerstress.

3. \_\_\_\_\_

4. Was machen die Jugendlichen in der Lerngruppe?

- A Sie behandeln das Thema, wie man einen wirklichkeitsnahen Wochenplan erstellt.  
 B Sie probieren den gestalteten Wochenplan in der Gruppe aus.  
 C Sie tauschen ihre Erfahrungen aus, machen Ergänzungen im Wochenplan.

4. \_\_\_\_\_

5. Wie wird langsam eine Arbeitsroutine aufgebaut?

- A Es ist wichtig, nach großen Erfolgen das Glücksgefühl nicht außer Acht zu lassen.  
 B Es ist wichtig, dass man jeden Erfolg anerkennt.  
 C Es ist wichtig, dass jedes Gruppenmitglied innere Motivation findet.

5. \_\_\_\_\_

6. Was erzählt Sabrina?

- A Man hat ein gutes Gefühl, wenn man sich konzentrieren kann.  
 B Wenn man arbeitet, vergisst man stets das Essen.  
 C Es ist wichtig, an die gesetzten Ziele zu kommen.

6. \_\_\_\_\_

7. Was hilft Frau Mesaros Meinung nach gegen Aufschieben?

- A Es ist wichtig, langfristige Ziele zu setzen.  
 B Gegen Aufschieben helfen konkrete Ziele und Arbeitsfreude am besten.  
 C Sehr wichtig sind intensive Emotionen und die Auswertung eigener Erfahrungen.

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

8. Woran denkt Sabrina nach dem Lerntraining?

- A Sie denkt an die vielen Arbeiten, die sie noch zu erledigen hat.  
 B Sie hat Schuldgefühle wegen der im letzten Augenblick geschafften Arbeiten.  
 C Sie meint, dass sie dank dem Lerntraining jetzt mehr positive Gefühle hat.

Kopā par  
3. uzd.:

\_\_\_\_\_

Kopā par  
klaus.:

\_\_\_\_\_

## VĀCU VALODA

KODS 

												V	A	C
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---

### Rakstīšana

#### Norādījumi

Darbu veic ar tumši zilu vai melnu pildspalvu. Ar zīmuli rakstītais netiek vērtēts.

Rakstīšanas daļas izpildei paredzētais laiks ir 70 minūtes.

Ja darbā izmanto citātu, norādi arī tā autoru.

**Raksti salasāmi!**

**Aufgabe 1 (15 Punkte)****E-Mail (halbformeller Brief)****Für diese Aufgabe hast du ca. 25 Minuten Zeit.****Schreibe 100 bis 120 Wörter.**

Du hast zwei Tickets bei myticket.de gekauft. Doch wegen der Coronavirus-Pandemie wurde die Veranstaltung kürzlich abgesagt und auf einen Ersatztermin verschoben. Schreibe eine E-Mail an Herrn Thomas Fischer von der Ticketagentur. Beachte dabei folgende Punkte:

- gib Details zur Veranstaltung an (was, wo, wann),
- erkläre, warum du dieses Event gewählt hast (nenne mindestens zwei Gründe),
- bedauere, dass die Veranstaltung zum geplanten Termin nicht stattfindet,
- begründe, warum der Ersatztermin dir nicht passt,
- frage, wie du dein Geld zurückbekommen kannst.

Notizen

**Aufgabe 2 (25 Punkte)****Stellungnahme****Für diese Aufgabe hast du ca. 45 Minuten Zeit.****Schreibe 200 bis 250 Wörter.**

Du wirst gebeten, einen Artikel zum Thema „**Soziale Medien brauchen kritische Nutzer**“ für ein Jugendmagazin zu schreiben. Äußere deine Meinung, führe zur Begründung mindestens drei Argumente an.

Notizen



A series of 20 horizontal lines for writing.



Aufgabe 1  
Interview

**MEINE KLASSE**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.

Aufgabe 1  
Interview

**TECHNOLOGIEN**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.

Aufgabe 1  
Interview

**GESUNDES ESSEN**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.

Aufgabe 1  
Interview

**REISEN**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.

Aufgabe 1  
Interview

**ZEIT UND FREIZEIT**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.

Aufgabe 1  
Interview

**KOMMUNIKATION**

Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.



**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 1 UMWELT**

Deutsche im Alter zwischen 14 und 22 Jahren sehen Klima- und Umweltschutz als das wichtigste Thema unserer Zeit: Fast die Hälfte der Befragten – 46 Prozent – haben das Thema genannt. Das geht aus der Studie „Zukunft? Jugend fragen!“ hervor. Die Jugend fordert nicht nur die Regierung in Sachen Klima aktiv zu werden, sondern vor allem sich selbst. Jede und jeder Einzelne sei selbst der wichtigste Akteur und müsse mehr machen. Die Bundesumweltministerin bezeichnete die Selbstkritik der jungen Generation als beispielhaft: „Was mich beeindruckt, ist dass die Jugend mit dem Finger auf sich selbst zeigt. Das würde ich mir von mehr Menschen wünschen.“

<https://www.rnd.de/>

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 12. klasei

Skolēna materiāls

Mutvārdu daļa

2021

**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 2 ZUKUNFTSBERUFE**

Künstliche Intelligenz, soziale Medien, 3D-Druck: Dass sich die Arbeitswelt massiv verändert, spiegelt sich so gut wie gar nicht in den Berufswünschen vieler Jugendlicher wider. Auf die Frage, welchen Beruf sie mit 30 Jahren ausüben wollen, nennen 15-Jährige in aller Welt vor allem traditionelle Berufsbilder. Zu den Lieblingsberufen zählen demnach Lehrer, Manager oder Ärzte. Das ist das Ergebnis der Pisa-Studie 2018 in insgesamt 41 Ländern weltweit.

[www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 3 MUSIK**

Es gibt wohl nur wenige Dinge, die uns auf einfache Weise so mit Glück erfüllen können und einen so großen Einfluss auf unser Leben haben wie Musik. In Filmen lässt oft erst eine gefühlvolle Melodie die Zuschauer in eine Liebesszene eintauchen; im Café plaudern wir mit Freunden, während im Hintergrund Jazz für entspannte Atmosphäre sorgt. Wer joggt, lässt sich von seinen Lieblingsstücken antreiben. Eine lange Autofahrt wird mit den richtigen Songs erträglich, ein schlechter Tag zu einem guten. Ärzte, Therapeuten und Pädagogen nutzen auch die Macht der Klänge: Musik kann Schmerzen lindern, psychische Barrieren überwinden und Kommunikation ermöglichen.

<https://www.zeit.de/zeit-wissen/>

VIS C

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 12. klasei

Skolēna materiāls

Mutvārdu daļa

2021

**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 4 INFLUENCER UND WERBUNG**

Sogenannte Influencer lassen ihre Fans im Internet regelmäßig an ihrem Alltag teilhaben – und werben dabei für Produkte. Manche erreichen Millionen Menschen in den sozialen Netzwerken. Vor allem jüngere Menschen interessieren sich für die Tipps der Social-Media-Stars. Laut einer Befragung hat jeder sechste Online-Nutzer in Deutschland im Alter von 14 bis 29 Jahren schon einmal ein Produkt gekauft, das er zuvor bei einem Influencer gesehen hat. Influencer sollten eine große Verantwortung gegenüber ihren Followern haben, weil sie direkt mit ihnen kommunizieren und so Einfluss ausüben können.

VIS C

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 5 STADT ODER LAND**

Was besser oder schlechter ist, ist eine individuelle Entscheidung. Viele träumen zwar vom eigenen Haus im idyllischen Grünen, doch die Realität sieht anders aus: Immer mehr Menschen ziehen in die Städte und deren Speckgürtel. Nur noch jeder Sechste wohnt in Deutschland auf dem Land. Viele Dorfbewohner pendeln jeden Tag in die Stadt, um dort zu arbeiten. Oft mit einer Bahn, einem recht klimafreundlichen Verkehrsmittel, aber der Bahnhof liegt nicht immer vor der Haustür. In Sachen Mobilität ist die Stadt dem Land einiges voraus: Hier braucht man kein Auto, um von A nach B zu kommen. Eine S-, U-Bahn- oder Busstation sind fast immer zu Fuß erreichbar.

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050



Eksāmens vācu valodā 12. klasei

Skolēna materiāls

Mutvārdu daļa

2021

**Aufgabe 2**

Monologisches Sprechen

**Aufgabenstellung für den Schüler:****Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.****TEXT 6 ABI – WAS DANN?**

Wenn sich die Schullaufbahn dem Ende zuneigt, kommt unweigerlich die Frage auf, wie es nach dem Abitur weitergehen soll. So viele berufliche Möglichkeiten wie heute gab es wohl nie zuvor. Aus über 18.000 Studiengängen und mehr als 500 anerkannten Ausbildungsberufen kann man frei auswählen. Und das ist noch nicht alles! Wer sich direkt nach dem Abitur noch nicht entscheiden will oder kann, geht vielleicht erstmal für ein Jahr als Entwicklungshelfer nach Afrika, engagiert sich beim Bundesfreiwilligendienst oder bessert als Au-pair im Ausland seine Sprachkenntnisse auf. Bei der großen Auswahl an Alternativen hat man dann die Qual der Wahl.

VISC

Valņu ielā 2, Rīgā, LV-1050

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**12. KLASEI**  
2021  
SKOLOTĀJA MATERIĀLS  
*Mutvārdu daļa*

**EKSĀMENS VĀCU VALODĀ**  
**12. KLASEI**

*Mutvārdu daļa*  
**Skolotāja materiāls**

Pie izglītojamajiem un personām, kuras piedalās eksāmena nodrošināšanā, no brīža, kad viņiem ir pieejams eksāmena materiāls, līdz eksāmena norises beigām nedrīkst atrasties ierīces (planšetdators, piezīmjdators, viedtālrunis, viedpulkstenis u. c. saziņas un informācijas apmaiņas līdzekļi), kuras nav paredzētas Valsts pārbaudes darbu norises darbību laikos.

**2021**

## Aufgabe 1

### Interview

#### **Aufgabenstellung für den Schüler:**

**Beantworte 5 Fragen, die dir dein Prüfer stellen wird. Dafür hast du 3-5 Minuten Zeit. Gib ausführliche Antworten.**

### **MEINE KLASSE**

1. Charakterisiere kurz deine Klasse.
2. Was waren die interessantesten Ereignisse in deiner Schulzeit?
3. Spielen gute Beziehungen in der Klasse für dich eine Rolle beim Lernen? Warum (nicht)?
4. Welche Pläne haben deine Mitschüler nach dem Abitur?
5. Man behauptet: In der Schule findet man Freunde fürs Leben. Bist du damit einverstanden? Warum (nicht)?

### **TECHNOLOGIEN**

1. Welche Technologien gehören zu deinem Alltag?
2. Kannst du dir deinen Alltag ohne Fernsehen vorstellen? Warum (nicht)?
3. Ab welchem Alter sollten Kinder anfangen, die Informationstechnologien zu benutzen?
4. Was meinst du: Kann man eine Fremdsprache mit Hilfe von einer Applikation (App) erlernen?
5. Welche positiven Seiten hat das distanzierte Lernen in der Schule deiner Meinung nach? Warum?

### **GESUNDES ESSEN**

1. Was kannst du besonders gut kochen?
2. Schokolade zum Naschen - ist das typisch für dich? Warum (nicht)?
3. Was verstehst du unter dem Begriff - Gesunde Ernährung?
4. Warum essen viele Menschen oft zu viel?
5. Was meinst du: Ist vegetarische Ernährung ein Trend oder eine Lebenseinstellung?

### **REISEN**

1. Wohin ging deine interessanteste Klassenfahrt? Warum war das die interessanteste?
2. Welchen Ort möchtest du in Lettland noch besuchen? Warum?
3. Was gefällt dir besser - eine Stadt zu besichtigen oder in die Natur zu reisen?
4. Mit dem Flugzeug oder mit dem Zug - womit würdest du lieber eine Reise machen? Warum?
5. Was hältst du von der Behauptung: Eine Fremdsprache kann man nur im Land der Sprache erlernen?

### **ZEIT UND FREIZEIT**

1. Wie sieht ein gewöhnlicher Tag bei dir aus?
2. Welche Freizeitaktivitäten hast du schon ausprobiert?
3. Gibt es einen Unterschied zwischen Freizeitbeschäftigungen von früher und heute?
4. Warum behaupten viele Menschen heute: Ich habe keine Zeit für ein Hobby?
5. Was hältst du von der Behauptung: Verschiebe nicht auf morgen, was du heute erledigen kannst?

### **KOMMUNIKATION**

1. Zu welchen Themen hast du immer was zu sagen?
2. Mit welchen Menschen verstehst du dich gut? Warum?
3. Was sind typische Small Talk Themen?
4. Welche Tipps könntest du jemandem für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch geben?
5. Was hältst du von der Behauptung: Ein persönliches Gespräch ist viel wichtiger als die Kommunikation in sozialen Netzwerken?

## Aufgabe 2

Monologisches Sprechen

### Aufgabenstellung für den Schüler:

**Lies den Text, löse die Aufgaben mit deinen eigenen Worten:**

- 1) **formuliere kurz den Hauptgedanken des Textes;**
- 2) **äußere deine Meinung zum Thema;**
- 3) **begründe deine Meinung mit Argumenten und Beispielen;**
- 4) **komm zu einer Schlussfolgerung;**
- 5) **beantworte eine zusätzliche Frage nach dem Monolog.**

**Vorbereitungszeit: 2 Minuten. Sprechzeit: 5 Minuten.**

### TEXT 1 UMWELT

Deutsche im Alter zwischen 14 und 22 Jahren sehen Klima- und Umweltschutz als das wichtigste Thema unserer Zeit: Fast die Hälfte der Befragten – 46 Prozent – haben das Thema genannt. Das geht aus der Studie „Zukunft? Jugend fragen!“ hervor. Die Jugend fordert nicht nur die Regierung in Sachen Klima aktiv zu werden, sondern vor allem sich selbst. Jede und jeder Einzelne sei selbst der wichtigste Akteur und müsse mehr machen. Die Bundesumweltministerin bezeichnete die Selbstkritik der jungen Generation als beispielhaft: „Was mich beeindruckt, ist dass die Jugend mit dem Finger auf sich selbst zeigt. Das würde ich mir von mehr Menschen wünschen.“

<https://www.rnd.de/>

- *Was machst du im Alltag, um die Umwelt zu schützen?*
- *Was hältst du von Protestaktionen gegen die Umweltverschmutzung?*

### TEXT 2 ZUKUNFTSBERUFE

Künstliche Intelligenz, soziale Medien, 3D-Druck: Dass sich die Arbeitswelt massiv verändert, spiegelt sich so gut wie gar nicht in den Berufswünschen vieler Jugendlicher wider. Auf die Frage, welchen Beruf sie mit 30 Jahren ausüben wollen, nennen 15-Jährige in aller Welt vor allem traditionelle Berufsbilder. Zu den Lieblingsberufen zählen demnach Lehrer, Manager oder Ärzte. Das ist das Ergebnis der Pisa-Studie 2018 in insgesamt 41 Ländern weltweit.

[www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)

- *Interesse am Beruf oder guter Verdienst - was ist wichtiger bei der Wahl eines Berufes?*
- *Wie kann man einen passenden Beruf oder eine passende Studienrichtung auswählen?*

### TEXT 3 MUSIK

Es gibt wohl nur wenige Dinge, die uns auf einfache Weise so mit Glück erfüllen können und einen so großen Einfluss auf unser Leben haben wie Musik. In Filmen lässt oft erst eine gefühlvolle Melodie die Zuschauer in eine Liebeszene eintauchen; im Café plaudern wir mit Freunden, während im Hintergrund Jazz für entspannte Atmosphäre sorgt. Wer joggt, lässt sich von seinen Lieblingsstücken antreiben. Eine lange Autofahrt wird mit den richtigen Songs erträglich, ein schlechter Tag zu einem guten. Ärzte, Therapeuten und Pädagogen nutzen auch die Macht der Klänge: Musik kann Schmerzen lindern, psychische Barrieren überwinden und Kommunikation ermöglichen.

<https://www.zeit.de/zeit-wissen/>

- *Wie wichtig ist der Musikunterricht in der Schule?*
- *Was hältst du von der Behauptung: Musik hilft beim Lernen?*

#### TEXT 4 INFLUENCER UND WERBUNG

Sogenannte Influencer lassen ihre Fans im Internet regelmäßig an ihrem Alltag teilhaben – und werben dabei für Produkte. Manche erreichen Millionen Menschen in den sozialen Netzwerken. Vor allem jüngere Menschen interessieren sich für die Tipps der Social-Media-Stars. Laut einer Befragung hat jeder sechste Online-Nutzer in Deutschland im Alter von 14 bis 29 Jahren schon einmal ein Produkt gekauft, das er zuvor bei einem Influencer gesehen hat. Influencer sollten eine große Verantwortung gegenüber ihren Followern haben, weil sie direkt mit ihnen kommunizieren und so Einfluss ausüben können.

- *Warum fühlen sich viele junge Menschen von den Influencern angesprochen?*
- *Welche Werbung findest du interessant oder uninteressant? Warum?*

#### TEXT 5 STADT ODER LAND

Was besser oder schlechter ist, ist eine individuelle Entscheidung. Viele träumen zwar vom eigenen Haus im idyllischen Grünen, doch die Realität sieht anders aus: Immer mehr Menschen ziehen in die Städte und deren Speckgürtel. Nur noch jeder Sechste wohnt in Deutschland auf dem Land. Viele Dorfbewohner pendeln jeden Tag in die Stadt, um dort zu arbeiten. Oft mit einer Bahn, einem recht klimafreundlichen Verkehrsmittel, aber der Bahnhof liegt nicht immer vor der Haustür. In Sachen Mobilität ist die Stadt dem Land einiges voraus: Hier braucht man kein Auto, um von A nach B zu kommen. Eine S-, U-Bahn- oder Busstation sind fast immer zu Fuß erreichbar.

- *Offt spricht man von der Zusammengehörigkeit auf dem Land und von der Anonymität in der Stadt. Ist das auch in der heutigen Zeit aktuell?*
- *Beschreibe dein Traumzuhaus.*

#### TEXT 6 ABI – WAS DANN?

Wenn sich die Schullaufbahn dem Ende zuneigt, kommt unweigerlich die Frage auf, wie es nach dem Abitur weitergehen soll. So viele berufliche Möglichkeiten wie heute gab es wohl nie zuvor. Aus über 18.000 Studiengängen und mehr als 500 anerkannten Ausbildungsberufen kann man frei auswählen. Und das ist noch nicht alles! Wer sich direkt nach dem Abitur noch nicht entscheiden will oder kann, geht vielleicht erstmal für ein Jahr als Entwicklungshelfer nach Afrika, engagiert sich beim Bundesfreiwilligendienst oder bessert als Au-pair im Ausland seine Sprachkenntnisse auf. Bei der großen Auswahl an Alternativen hat man dann die Qual der Wahl.

- *Wie ist deine Einstellung dazu, dass viele Jugendliche im Ausland studieren wollen?*
- *Warum fällt es vielen schwer, sich für einen Beruf zu entscheiden?*

**Total: 25 Punkte**

<b>Erfüllung der Aufgaben (max. 10 Punkte)</b>	
Aufgabe 1	Aufgabe 2
5 Beantwortet alle Fragen frei, ausführlich und inhaltsbezogen.	Alle Teilinhalte der Aufgabe sind umfassend erfüllt. Die geäußerte Meinung zum gegebenen Thema ist strukturiert, ausführlich und begründet.
4 Beantwortet alle Fragen ausführlich und inhaltsbezogen.	Alle Teilinhalte der Aufgabe sind nahezu umfassend erfüllt. Die geäußerte Meinung zum gegebenen Thema ist begründet und strukturiert.
3 Beantwortet alle Fragen, doch nicht alle Antworten sind ausführlich und/oder inhaltsbezogen.	Alle Teilinhalte der Aufgabe sind auf einfache Weise erfüllt. Die geäußerte Meinung zum gegebenen Thema ist nicht ausreichend begründet und strukturiert.
2 Gibt kurze und einfache Antworten auf alle/einige Fragen / verwendet eingebaute Wendungen.	Die meisten Teilinhalte der Aufgabe sind erfüllt. Die Aussagen sind nicht immer themenbezogen.
1 Die meisten Antworten sind nicht inhaltsbezogen. Verwendet einzelne Wörter und Wendungen.	Die Teilinhalte der Aufgabe sind teilweise erfüllt. Verwendet meistens sehr einfache, oft miteinander nicht verbundene Aussagen.
0 Die Aussage ist nicht ausreichend um sie zu bewerten.	Lediglich ein Vorlesen des Textes wird nicht bewertet.

<b>Wortschatz, Grammatik, Redefluss und Aussprache werden für die gesamte Leistung bewertet (max. 15 Punkte)</b>			
	Wortschatz	Grammatik	Redefluss und Aussprache
5	Verfügt über einen großen Wortschatz. Verwendet ihn korrekt und themenbezogen.	Spricht grammatisch korrekt. Verwendet auch komplexe grammatische Strukturen. Es können unbedeutende, zufällige Fehler vorkommen. Kann eigene Fehler korrigieren.	Drückt sich mit bemerkenswerter Leichtigkeit und Flüssigkeit aus, die Pausen sind zweckmäßig. Es gibt kaum Aussprachefehler.
4	Der Wortschatz reicht aus, um sich zum gegebenen Thema frei genug zu äußern.	Spricht grammatisch korrekt. In komplexen Strukturen kommen Fehler vor, die das Verständnis nicht beeinträchtigen. Korrigiert manchmal eigene Fehler.	Drückt sich relativ mühelos aus. Pausen dienen nur der Suche nach Inhalten. Unbedeutende Aussprachefehler treten nur selten auf.
3	Der Wortschatz reicht aus, um sich über das gegebene Thema auf einfache Weise zu äußern. Der begrenzte Wortschatz führt zu Wiederholungen; es fällt manchmal schwer, den Gedanken zu formulieren.	Verwendet einfache Strukturen überwiegend korrekt. Komplexe Strukturen kommen mitunter vor. Manche Fehler können die Verständigung erschweren.	Macht Pausen, um nach Wortschatz und/oder Strukturen zu suchen. Aussprachefehler stören die Kommunikation nicht. Die Aussprache ist im Allgemeinen klar genug.
2	Der Wortschatz lässt Äußerungen zum gegebenen Thema nur begrenzt zu. Häufiger treten Wortschatzlücken bzw. -fehler auf.	Verwendet nur elementare Strukturen. Es kommen elementare, systematische Fehler vor.	Macht lange Pausen, spricht stockend. Aussprachefehler können teilweise die Kommunikation stören.
1	Der Wortschatz reicht nicht aus, um sich zu äußern. Oft treten Wortschatzlücken bzw. -fehler auf.	Macht zahlreiche elementare Fehler, die die Verständigung erschweren.	Macht viele Pausen. Sehr kurze, isolierte Aussagen beeinträchtigen die Verständigung. Aussprachefehler können die Kommunikation stören.
0	Nicht ausreichend, um zu bewerten.		